turcomannorum als deutlicher Zahn fast bis zur Mitte der Ausbucht vor, und nennt den Kinnzahn von brachypedilus kurz und stumpfwinkelig; bei tanypedilus sagt er: "der Kinnzahn ist nur durch eine ganz flache, rundliche Vorragung angedeutet".

Bei Pseudotribax dagegen habe ich gesagt: "Mentum dente medio subtruncato, lobos laterales fere superante."

Morawitz sagt bei Cratocephalus segregatus, welchen Reitter hinter validus aufführt: "der Kinnzahn ist ebenso lang wie die Seitenlappen, lang dreieckig und ragt nach unten über die Fläche des Kinns etwas vor".

Mit dieser Beschreibung stimmt die Bildung des Kinns von Pseudotribax validus vollkommen überein.

Das Kinn von Hauseri Reitt. ist nicht beschrieben.

Mit dem sphodridenartigen Habitus der typischen Pantophyrtus geht also eine bestimmte Sculptur- und eine bestimmte Kinnbildung Hand in Hand; mit dem tribaxartigen Habitus des Pantophyrtus (Reitter) validus Krtz., segregatus Mor. und wahrscheinlich auch Hauseri Reitteri eine andere Sculptur- und andere Kinnbildung; aufserdem läst sich die Wangenbildung des typischen Pantophyrtus nicht eigentlich auf die des validus zurückführen.

Das eckige Vortreten des Kopftheils neben der Kinnbasis haben Pantophyrtus, Pseudotribax und Goniognathus gemein, bei dem ebenfalls eine ähnliche Streifenbildung wie bei Pantophyrtus und Pseudotribax vorhanden ist, ohne dass Hr. Reitter auch aus Goniognathus einen Pantophyrtus machen möchte.

Weshalb also *Pseudotribax* unzweifelhaft ein *Pantophyrtus* sein soll, geht mir daraus, daß Hr. Reitter dies behauptet, nicht hervor.

## Chiridula 11-notata.

Gebler hat diese Art (Bull. Mosc. 1833, 306 etc.) aus Sibirien beschrieben und sagt dabei ausdrücklich, ebenso Boheman, Mon. 4, 296, daß ihr Halssch. eine große, schwarze Basalmakel hat. Ich lernte diese Form erst kürzlich bei Reitter kennen, der davon Stücke aus dem Araxesthale besitzt. Die Basalmakel kann mäßig groß und vorn ausgerandet sein, oder das Halssch. mit Ausnahme des Seitendaches einnehmen. In Turcmenien lebt eine durchschnittlich kleinere Form, mit einfarbig rothem Halssch., welche ich als Var. impicticollis bezeichne.

J. Weise.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)</u>

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Chiridula 11- notata. 96